

11. Zürcher Armutsforum: Chancengerechtigkeit in Zeiten politischer Sparübungen

## **Mehrfachbelastete Jugendliche auf dem Weg zum Ausbildungsabschluss begleiten**

Matthias Fuszenecker, Leiter Case Management,  
Berufsbildung «Netz2», Amt für Jugend und Berufsberatung des Kantons Zürich AJB

Netz2 hilft mehrfach belasteten jungen Menschen, einen Ausbildungsabschluss zu erlangen. Netz2 arbeitet mit Jugendlichen, bei welchen es fraglich ist, ob sie den Anforderungen einer Ausbildung auf Sekundarstufe II gewachsen sind. Alle Jugendlichen sind in verschiedenen Lebensbereichen mit erheblichen Problemen konfrontiert und benötigen von den entsprechenden Fachstellen und Fachpersonen in der Regel während einer langen Zeit Unterstützung.

Die Koordination dieser Hilfestellungen und die fortlaufenden Anpassungen der Massnahmen und Ziele, die sich am Bestehen der Sekundarstufe II orientieren, übernimmt Netz2. Die meisten Jugendlichen befinden sich bei der Anmeldung in einer prekären Situation: Sie haben keine Sek-II-Ausbildung begonnen oder diese abgebrochen. Sie müssen in der Regel Entwicklungsarbeit im Berufswahlprozess leisten. Ihre Ressourcenlage weist Lücken auf. Zudem fällt ihre Einschätzung bezüglich ihres Erlebens von Sinn im Alltag, ihren Selbstkompetenzen und ihrer Gesundheit in der Regel tief aus. Sie nutzen das vorhandene Unterstützungsnetzwerk ausgiebig, jedoch ohne dass Veränderungen herbeigeführt werden können, die eine autonome Lebensführung ermöglichen. Die Akteursdichte ist hoch.

Die Arbeitsweisen von Netz2, die Case Managerinnen

- erarbeiten mit den Jugendlichen und involvierten Stellen im Rahmen des Assessments ein möglichst genaues und klares Bild der Gesamtsituation.
- beleuchten innerhalb der Gesamtsituation die Lebensbereiche Wohnen/Familie/Soziales, Finanzen, Gesundheit, Schule/Bildung/Arbeit ausführlich.
- ziehen aus der Analyse, gemeinsam mit den Jugendlichen und den involvierten Fachstellen, die möglichen Schlüsse.
- setzen mit den Involvierten einen bedarfsgerechten Handlungsplan auf.
- nehmen die Jugendlichen und jungen Erwachsenen, wo nötig, an die Hand und unterstützen sie dadurch bei der Realisierung der kleinstmöglichen Schritte.
- stehen den jungen Menschen mal beratend, mal fördernd und fordernd, mal schützend, mal coachend zur Seite.
- sorgen dafür, dass die jungen Menschen dadurch lernen, sich kurz-, mittel- und langfristig den Herausforderungen des Lebens selbständig stellen zu können.

Weitere Informationen: [www.netz2.zh.ch](http://www.netz2.zh.ch)